

Wie könnt ich Dich entbehren

Text: Frances R. Havergal (1836-1879)

Musik: Sigismund Thalberg (1812-1871)

Deutsch: E. C. Margaret

Andante

1. Wie könnt ich Dich ent - beh - ren, Heil der ver - lor - nen Welt; — Du
2. Wie könnt ich Dich ent - beh - ren, ich kann al - lein nicht stehn; — trotz
3. Wie könnt ich Dich ent - beh - ren, die Le - bens - jah - re fliehn! — Bald

5

gabst, mich zu be - keh - ren, Dein Blut als Lö - se - geld, — Dein
Weis - heit, Macht und Eh - ren muss ich ver - lo - ren gehn. — Doch
heißt es: "Heim - wärts keh - ren und still nach o - ben ziehn." — Mag

9

Op - fer, Dei - ne Gna - de und Dein Ver - dienst al - lein — soll
Du, mein Hirt auf Er - den, bist mir das höchs - te Gut. — Stark
Sturm und Wo - ge to - ben, Du lässt mich nicht al - lein! — Du

13

mir auf mei - nem Pfa - de Licht, Trost und Hoff - nung sein. —
wird der Schwa - che wer - den, der gläu - big in Dir ruht. —
lei - test mich nach o - ben und flüs - terst: "Du bist mein!" —